

Landratsamt  
Rhein-Neckar-Kreis  
Herrn Landrat  
Stefan Dallinger  
Kurfürstenanlage 38-40  
69115 Heidelberg

Ralf Frühwirt  
Weberstraße 18  
D- 69181 Leimen  
Tel 06224 80434  
0175 5964972

6.6.2020

### **Anfrage zu den Aufwendungen für fossile Energieträger im Rhein-Neckar Kreis**

**Sehr geehrter Herr Landrat Dallinger,**

hiermit regen wir an, der Rhein-Neckar-Kreis möge versuchen zu ermitteln, was die Gesamtsumme der Mittel ist, die derzeit Jahr für Jahr für den Bezug von fossilen Energieträgern (Benzin, Diesel, Heizöl, Kohle, Erdgas, konventionell erzeugtem Strom, etc) von Akteuren im Rhein-Neckar-Kreis aufgewendet wird: Den Privaten Haushalten, den Betrieben, der Öffentlichen Hand.

Bei dieser Summe ist weniger die exakte Genauigkeit relevant, sondern eine möglichst zutreffende, rasch zu ermittelnde Orientierung.

Wir regen außerdem an, dass ähnlich näherungsweise versucht wird, anhand der Entwicklung aus zurückliegenden Jahren sowie Prognosen von Fachleuten, die weitere Entwicklung dieses Betrages in den Folgejahren abzuschätzen.

#### **Begründung:**

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien birgt neben dem Schutz des Klimas und der Atmosphäre vor klimaschädlichen Gasen auch das Versprechen, erhebliche Summen, die die Akteure im Rhein-Neckar-Kreis derzeit für fossile Energieeinkäufe aufwenden müssen, statt dessen vor Ort, hier bei uns im Rhein-Neckar-Kreis zu halten und damit Wertschöpfung und Beschäftigung vor Ort zu halten und zu fördern. Je größer der Anteil der nachgefragten Energien ist, die mit den Ressourcen vor Ort (Wind, Sonne, Biomasse, Geothermie, Wasserkraft) gedeckt werden kann, desto größer ist diese lokale/regionale Wertschöpfung. Derzeit wird hiervon nur ein Bruchteil realisiert.

Eine grobe Abschätzung über den Vergleich mit anderen Regionen in Deutschland, lässt vermuten, dass die gesuchte Zahl, der Wert der derzeitigen jährlichen Einkäufe von fossilen Energieträgern, weit oberhalb von 1 Mrd € / Jahr liegen wird.

Wir beabsichtigen, dass diese Summe zu Grundlage und Ausgangspunkt für Überlegungen zu den prinzipiell erreichbaren ökonomischen Vorteilen einer umfassenden Energiewende im Rhein-Neckar-Kreis gemacht wird, um die nötige breite Zustimmung bei Politik und Bevölkerung für den raschen und umfassenden Ausbau der Rate an lokaler, Erneuerbarer Energieerzeugung zu stärken.

Es ist naheliegend, dass eine Summe dieser Größenordnung dramatische Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Haushalte in der Region hätte: Die (äußerst grobe) Abschätzung der oben angenommenen 1Mrd€ /Jahr auf 500000 Einwohner/Innen im Rhein-Neckar-Kreis lässt ein Potenzial von 2000€/Jahr und Einwohner/in als realistisch erscheinen, die an zusätzlicher regionaler Wertschöpfung Nachfrageeffekte, Beschäftigung und Investitionen auslösen könnte.

Wir versprechen uns von der Ermittlung dieser Zahl zusätzlichen Schub für die Kommunikation um die Energiewende hin zu den Erneuerbaren Energien im Rhein-Neckar-Kreis.

Diese Anfrage ist ein Ergebnis einer Video-Konferenz zum Thema Klimaschutz und Energiewende, bei der sich am 29.5. Vertreter/innen von fünf der sieben Fraktionen des Kreisrats Rhein-Neckar zusammengefunden hatten, um sich über die Erfahrungen aus der Exkursion nach Kütz/Rhein-Hunsrück-Kreis am 29.2. und die Zukunft des Klimaschutzes im Rhein-Neckar-Kreis auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf Frühwirt', followed by a horizontal line.

Ralf Frühwirt  
Fraktionsvorsitzender